

IMPRESSUM

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Michael Guggemos, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung

Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-631

Druck und Versand: digiteam · Volkardeyer Straße 1 · 40878 Ratingen

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei

www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.

Die Printausgabe können Sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen: www.boeckler.de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung

Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:

https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

DIGITALISIERUNG

Junge sorgen sich um ihre Jobs

Der Umgang mit neuen Technologien ist für junge Menschen selbstverständlich. Und dennoch sehen viele von ihnen die zunehmende Digitalisierung mit Sorge: In der EU glauben 22 Prozent der 15- bis 24-Jährigen, dass ihr derzeitiger Arbeitsplatz vollständig oder größtenteils von einem Roboter oder einer Künstlichen Intelligenz übernommen werden könnte, von den älteren Erwachsenen denken dies 17 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt ein Report der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). ↪



Quelle: ILO 2020 [Download](#)

ARBEITSWELT

Wo mobil gearbeitet wird

Wenn Beschäftigte mobil arbeiten, tun sie dies ...



zu Hause	69,9 %
beim Kunden	11,9 %
unterwegs in Auto, Bahn oder Flugzeug	6,6 %
an öffentlichen Orten	3,9 %
an anderen Orten	7,7 %

bezogen auf die Summe der mobilen Arbeitszeit; Befragung von ca. 8000 Beschäftigten

Quelle: Barmer, September 2020 [Download](#)

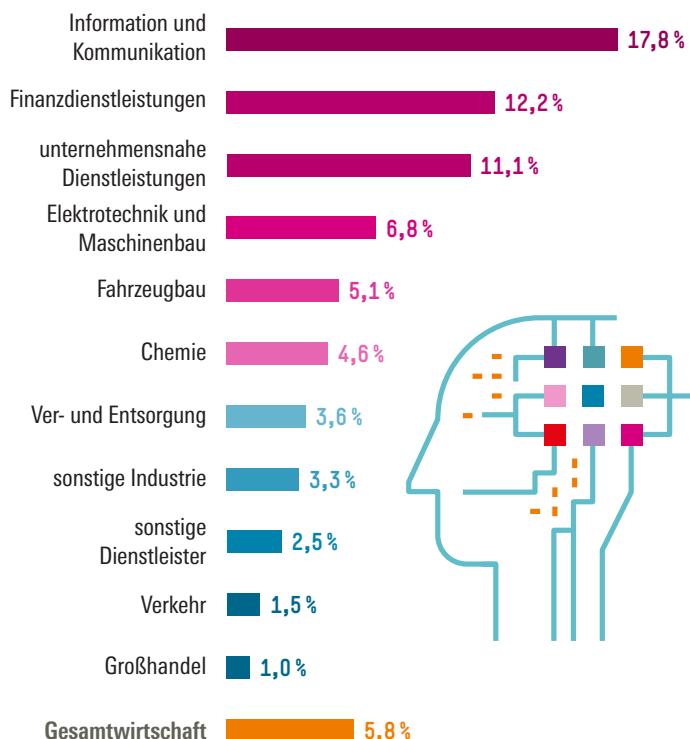
Der nächste **Böckler Impuls** erscheint am 22. Oktober

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Fast jede zweite Stelle bleibt unbesetzt

Experten für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) sind gefragt: Im vergangenen Jahr gab es in diesem Bereich mehr als 20 000 offene Stellen in Deutschland, fast die Hälfte davon konnte nicht besetzt werden. Es fehlt an Spezialisten für Softwareprogrammierung, Datenbankmanagement und Mathematik. Besonders die Unternehmen in der Elektrotechnik und im Maschinenbau tun sich schwer, Fachkräfte für KI zu finden. ↪

Künstliche Intelligenz setzten 2019 ein von den Unternehmen im Bereich ...



Quelle: BMWi, März 2020 [Download](#)

Digitalausgabe bestellen unter www.boeckler.de/impuls-bestellen.htm